

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 34

Rubrik: Briefwechsel für alle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch den Gemeinderath. Dem Vereine liegt nunmehr noch die Fortbildungsschule zu weiterer Entwicklung ob, wie auch die Wahrung der Interessen des Handwerkertandes.

Schweizerischer Gewerbeverein. Das neue Zentralkomitee hielt letzten Sonntag seine erste Sitzung in Zürich ab. Die Stelle des ständigen Sekretärs wurde Herrn Buchdrucker Krebs in Bern übertragen, der eine sehr gute Arbeit über die Lehrlings- und Gesellenfrage eingereicht hatte. Was die jetztgenannte Frage selber betrifft, so soll mit der Sammlung von einschlägigem Material fortgefahren werden, um seiner Zeit dem eidgenössischen Handelsdepartement eine Eingabe unterbreiten zu können, welche einer schweizerischen Gewerbe-Ordnung als Grundlage dienen kann. Ein eidgenössisches Gewerbegeleyt muß entschieden als ein Bedürfnis erklärt werden, indem das schweizerische Obligationenrecht in dieser Richtung nicht im Mindesten genügen kann.

Sehr zustimmend verhielt sich der Zentralvorstand zu den Projekten der Veranstaltung von Wandervorträgen und der Errichtung eines gewerblichen Auskunftsgebäudes.

Die schon früher angeregte Errichtung von Exportmusterräumen fand beim Vorstand allgemeinen Beifall und man verspricht sich von derartigen Instituten große Vortheile für den schweizerischen Handwerker, dessen Leistungen dadurch mehr gewürdigt werden können, als es bisher leider der Fall gewesen.

Der Vorstand des Gewerbevereins legt großes Gewicht auf eine zweckmäßige, das ganze gewerbliche Gebiet umfassende Berichterstattung Seitens der einzelnen Sektionen. Diese Berichte sollen zu einem Ganzen zusammengefaßt und zu einem werthvollen und zuverlässigen volkswirtschaftlichen Quellenwerk gestaltet werden.

Wir erwähnen schließlich noch, daß auch über die Frage der Kündigung des Handelsvertrages mit Deutschland diskutirt wurde, ohne daß indessen eine bestimmte Schlufznahme gefaßt worden wäre. Es liegt bereits ein interessantes Material vor, das noch vervollständigt werden soll. Die Angelegenheit berührt übrigens ja in erster Linie die Großindustrie, welche ein weit größereres Interesse daran hat, als es Seitens der Gewerbeverein den Fall zu sein scheint.

Es wurde im Weiteren noch über möglichst eingehende Aufnahme und entsprechende Verwerthung von gewerblichen Adressen und über Anspruchsnahme der Konsulatsfähigkeit in gewerblicher Richtung diskutirt. Dagegen konnte über das Vereinsorgan und über die Frage des gewerblichen Bildungswesens nicht mehr verhandelt werden.

Frage zur Beantwortung von Sachverständigen.

223. Wer liefert ganz trockene 1" und 2" dicke Birnbaumläden? Offerten an die Holztypenfabrik in Luzern.

224. Mit welchem Mittel befestigt man Porzellant-Figuren am besten a) in Marmor, b) in rothen Sandstein?

F. X. St. in A.

225. Wer hat eine noch in ganz gutem Zustande befindliche Nähmaschine (gleichviel, ob mit Hand- oder Fußbetrieb), auch zum Flicken dienlich, und für welche Garantie geleistet werden könnte, zu verkaufen? J. A. N. in A.

226. Wer liefert billigst Carton, Holz-Carton für Tableaux-Rücken. Abnahme je 200—300 Kilos. Gefl. Offerten an B. Inderbin, Glaserei, Schwyz.

227. Wer kann mir die billigsten Bezugsorte für Werkzeugmaschinen nennen (Blechsheeren, Lochstanzen &c.)?

S. B. in S.

228. Welcher Drechsler liefert schöne polierte Garnwindeln? S. B. in N.

229. Welches ist das beste Fett zur völligen Dichthalzung von Metallhähnen (mit Metallreiber) und aus was besteht dasselbe, eventuell wo könnte man dasselbe beziehen?

C. & E. G. in G.

230. Wer liefert Holzhobelmaschinen mit hölzernem Gestell (Walzensystem) und in welcher Größe? Können kleinere vierkantige, zöllige Stücke von einigen Zoll Länge, sowie auch größere und lange Bretter auf der gleichen Maschine gehobelt werden und sind dann Druckwalzen erforderlich? Wie viel Um-

gänge macht die Walze per Minute? Oder hängt es von der Stellung der Messer oder von der Geschwindigkeit ab, um eine sauber gehobelte Fläche zu erzielen? C. & E. G. in G.

Antworten.

Auf Frage 179. Beschaffen Sie sich: „Wallenegg, die Laubfagerei, sowie die Einlege- und Schnitzarbeit“, Verlag von B. J. Voigt in Weimar. Preis Fr. 6. 70. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Auf Frage 199. Schönes Eichenholz, geeignet zu feinen alteichenen Möbeln verkauft billig: Jos. Büttler, Schreiner, Hämikon bei Hitzkirch.

Auf Frage 208 melde, daß ich 2" und 2½" dicke hagenbuchene trockene Bretter vorrätig habe.

J. Scholer-Enderlin, Holzhändler, Laufen (Bern).

Auf Frage 209. Wie uns mitgetheilt wird, hat auch Herr Joh. Brutsche in Neuhausen das Holzsch System wesentlich verbessert, „so daß alle Störungen beim Hizmachen vollständig beseitigt sind“.

Auf Frage 210. Wenden Sie sich an Herrn Johann Brutsche in Neuhausen bei Schaffhausen.

Auf Frage 213 theile mit, daß ich Holzstäbe in verlangten Dimensionen liefern kann, in beliebigen Holzarten und zu ganz billigen Preisen. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Clemens Iten, mech. Holzdrcherei, Unterägeri (Zug).

Auf Frage 222. Schwefelfreies Kali-Wasserglas kann Ihnen jede größere Droguenhändlung liefern, z. B. die Hecht-Apotheke Haussmann in St. Gallen. Da das chemisch reine Wasserglas zu den Medizinaldrogen gehört, ist der Detailpreis desselben wohl in der ganzen Schweiz der nämliche. Sie thun aber wohl am besten, dasselbe in 5 Kilofässern aus einem Engros-Geschäft zu beziehen.

Briefwechsel für Alle.

Herrn A. L. in Z. Es freut uns, daß die Sammelmappe Ihren vollen Beifall gefunden. Der Preis ist allerdings für das Gebotene ein enorm billiger und würden wir auch nicht zu demselben liefern können, wenn wir etwas daran verdienen wollten. Es macht uns aber selbst Freude, unsern geehrten Abonnenten etwas Schönes für wenig Geld zu bieten.

J. B. in Giessy. Das „flüssige Gold“ und „flüssige Silber“ zum Bergolden und Vergoldern (auch Ausbessern) von Bildern und Spiegelrahmen, Leuchtern, Laternen, Wagenleisten, Thürlöffern, Geländern &c. ist nicht bei der Redaktion der „Illstr. Handwerkerzeitung“, sondern bei den Fabrikanten Leopold Eppstein in Brünn (Mähren) und L. Feith jun. in Brünn (Mähren) zu beziehen. Vielleicht errichten diese ein Depot in der Schweiz. Der Preis per Flasche beträgt Fr. 2½. Ob es so viel werth ist, wissen wir nicht.

Ch. D., Delemont. Die Holzvaaren-Lacke und Polituren aus der Fabrik L. J. Rosenzweig in Kassel stehen bei den deutschen Tischlern in sehr gutem Kredit.

Arbeitsnachweis-Liste der „Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitsergesuches von 1 Zeile sind zum Voraus nur 20 Cts. in Briefmarken einzusenden. — Unser Blatt ist in allen Gesellenherbergen, Spitätern und Grenzpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

Offene Stellen

für: bei Meister:

1 intelligenter Lehrling:	Ferd. Gubler, Mater, Fehrlorff.
1 guter Kupferschmied:	J. Schlep, Kupferschmied, Nagaz.
1 tüchtiger Kupferschmiedgefelle:	Anton Ulrich, Kupferschmied, Arth.
1 tüchtiger Möbelschreiner:	G. Giezendanner, Schreinfr., Oberuzwil.

In der Bau- und Möbelschreinerei von Joseph Müller, Schreinermeister in Solothurn, könnte ein tüchtiger **Möbelschreiner** auf dauernde Arbeit eintreten. (158)